

Entomologisches aus Oberösterreich.

Von Dr. Leopold Müller.

(Fortsetzung.)

Argynnis euphrosyne L. Dachstein, Zwieselalm, Gosausee; Warscheneck bis Totermann und Filzmoos.

Argynnis pales Schiff. Subalpin, bloß Alpen, vielleicht sogar eher hochalpin mit noch lokalem Vorkommen auf subalpinen Gebirgsstöcken (Höllengebirge, Kasberg*), auch Plassen, Hochkalm, Sarstein). Dachstein: Weg zur Simony- und Adamekhütte, von 1400 m (St.) aufwärts bis etwa 2000 m. Schafeckalm; Priel, oberm Schutzhaus; Warscheneck, Dümmlerhütte, Zellerhütte, Filzmoos bis zum Lannafeld, Huttererhöb; Pyhrgas, Hofalm, Gatterl, Govilalm. -- *Deflavata* Wagn. vom Dachstein, Weg zur Simonyhütte (St., M.) und Warscheneck, Filzmoos (M.). — Unter den Stücken von Warscheneck, Priel und Pyhrgas finden sich auch solche mit zusammenfließender (arsilache-) Zeichnung, während umgekehrt unter der *arsilache* Esp. unserer Moore nicht selten Stücke mit der feinen *pales*-Zeichnung vorkommen. — ♀ *napaea* Hb. bisher aus Oberösterreich nicht festgestellt.

Argynnis amathusia Esp. Dachstein, Zwieselalm; Priel, untere Polsteralm; Warscheneck, Tomerlalm bis Dümmlerhütte, untere Wurzenalm, Huttererböden; Pyhrgas, Hofalm, Gatterl, Govilalm. — Subalpin, bloß Alpen,**) vielleicht aber auch hochalpin mit noch lokalem Vorkommen im subalpinen Gebiete. Es fällt nämlich auf, daß in Oberösterreich *amathusia* Esp., gleich *thore* Hb., anscheinend ausschließlich an Hochgebirgsstöcke gebunden ist, in denen sie von der untersten Almzone ins Tal herabsteigt; in den Tälern der subalpinen Gebiete wurde dagegen die Art bisher noch nirgends gefunden. Außer auf den genannten vier Hochgebirgsstöcken kommt *amathusia* noch am Plassen (wohl auch Hochgebirge) und am Sengengebirge, Mairalm (Reiss.) vor; letzteres Vorkommen ist die einzige bisher bekannte Ausnahme.

Argynnis aglaja L. Priel, Schutzhaus; Warscheneck, bis Gamskaar; Pyhrgas, Hofalm.

Argynnis niobe L. *eris* Meig. Warscheneck, untere Wurzenalm.

Argynnis paphia L. Warscheneck, untere Wurzenalm; Pyhrgas, Hofalm.

Erebia manto Esp. Subalpin, bloß Alpengebiet; vielleicht eher hochalpin mit lokalem Vorkommen auf subalpinen Gebirgsstöcken (Kasberg, Kremsmauer, Sengengebirge, Almkogel, auch Sarstein und Kalmberg). — Dachstein, Zwieselalm, Hirschaualm, Krippenalm bis Gjaidplateau; Priel, Schutzhaus und aufwärts; Warscheneck, Roßleitnerreit bis Lannafeld, untere Wurzenalm bis Gamskaar, Windhagsee zahlreich (M., Reiss.), Huttererhöb; Pyhrgas, Hochalm, Gatterl, Govilalm. — *Ocellata* Wagn. überall, *pyrrhula* Frey vom Gjaidplateau (St.) und von der Govilalm (Reiss.) bekannt. Oberhalb der Govilalm fand Reisser auch ein aberratives ♀: Grundfarbe oben und unten ocker-gelb, goldglänzend; braune Binde ganz undeutlich.

Erebia medusa F. *hippomedusa* O. Subalpin, bloß Alpen. — Warscheneck, Lannafeld, 7. VIII. 1902 (Haud.). Sonst noch von der Kremsmauer, dem Schoberstein und Damberg sowie von Herndl bekannt.

Erebia oeme Hb. selten, meist *spodia* Stgr. Subalpin bloß Alpen, aber auch von Lambach bekannt; Dachstein, Weg zur Adamekhütte; Warscheneck, Brunsteinersee, Lannafeld; Pyhrgas, Hofalm.

Erebia pronö Esp. Subalpin, bloß Apengebiet, weit verbreitet, auch in Tälern. Dachstein, Zwieselalm, dort auch *almangoviae* Stgr. (Kitt), Tier-

*) Angeblich auch Schoberstein, wohl ganz unwahrscheinlich, auch von Huemer nicht bestätigt.

**) Angeblich auch Prägarten (?); wenn sich diese Angabe bestätigte, stünde der bloß subalpine Charakter außer Zweifel, da viele subalpine Arten auch im Mühlviertel wiederkehren. Nach Berge-Rebel kommt die Art, außer in den Alpen, noch in Schwaben und im Rheingau, dann erst wieder in Ostpreußen vor, also sicher eine ganz unregelmäßige Verbreitung.

garten; Priel, Schutzhaus; Warscheneck, Lannafeld, Filzmoos, Huttererhöb; Pyhr gas, Hof- und Govilalm.

Erebia aethiops Esp. Dachstein, Krippenalm (St.).

Erebia euryale Esp. Subalpin und Mühlviertel, meist auf Bergen (Traunstein, Kaibling, Kremsmayer, Sengengebirge, Schoberstein u. s. w., auch Sarstein), seltener in Tälern. Dachstein, Steiglipaweg, Hirschaualm; Warscheneck, Tomeralm und untere Wurzenalm bis Lannafeld, Zellerhütte; Pyhr gas, Hof- und Govilalm.

Erebia ligea L. Dachstein, Tiergarten; Priel, Schutzhaus; Warscheneck bis Brunsteinersee; Pyhr gas, Hof- und Brandneralm.

Pararge hiera F. Subalpin, bloß Alpen. Dachstein, Zwieselalm; Warscheneck; Pyhr gas, Hofalm.

Pararge maera L. Warscheneck, untere Wurzenalm; Boßruck, Mausmairalm.

Coenonympha arcania L. *insubrica* Frey. Subalpin, aber auch bei Wels und Lambach, ein Übergangsstück bei Steyregg (Mühlviertel). Dachstein, unterhalb der Adamekhütte Warscheneck, Speikwiese.*)

Coenonympha tiphon Rott. Hauptsächlich Alpen, auch Mühlviertel und sonst Warscheneck, Filzmoos.

Nemeobius lucina L. Verbreitet. Dachstein, Tiergarten, Krippenalm.

Chrysophanus virgaureae L. Pyhr gas, Hofalm.

Chrysophanus hippothoe L. *eurybia* O. Snbalpin,**) bloß Alpen. Priel, Schutzhaus; Warscheneck, Dümmlerhütte (Haud.)

Chrysophanus dorilis Huf. Warscheneck, untere Wurzenalm; Priel (Haud.), Pyhr gas.

Chrysophanus dorilis Huf. *subalpina* Spr. Subalpin, bloß Alpen. Priel (Haud.); Warscheneck (Haud.); Pyhr gas, Hofalm trans (K.), Gatterl (H.). Sonst noch: Plassen (Huemer); Kremsmayer (Haud.), Wels, Traunauen, (St.).

Lycaena optilete Knoch. Oberösterreichisches Hochgebirge (Britt.), Warscheneck, Roßleitnerreit, 10. VII. 1920 (Knit.); sonst in den Mühl- und Innviertelmooren.

Lycaea astrarche Bgstr. Im subalpinen Gebiete häufig, sonst sehr lokal. (Naarntal im Mühlviertel, Welsershaide, Braunau a. I.). Dachstein, Wiesalm; Priel, Schutzhaus; Warscheneck, untere Wurzenalm bis Stubwies; Pyhr gas, Hofalm, Gatterl. Vielfach auch *allous* Hb.; auf der unteren Wurzen- und Stubwiesalm je 1 Stück *albimaculata* Harr., beide 22. VII. 1923 (M., K.)

Lycaena icarus Rott. Dachstein, Zwieselalm; Priel; Warscheneck, auch *semipersica* Tutt. (K.); Pyhr gas, Hofalm, auch ♀ *caerulea* Fuchs (M.).

Lycaena bellargus Rott. Pyhr gas, Hofalm (M.).

Lycaena minimus Fuessl. Warscheneck, bis Filzmoos; Pyhr gas, Hofalm.

Lycaena semiargus Rott. Dachstein, Zwieselalm; Warscheneck, Dümmlerhütte bis Brunsteinersee; Pyhr gas, Hofalm, dort auch *montana* M. Dür (H.).

Lycaenaalcon F. Pyhr gas, Hofalm (H.).

Lycaena arion L. Dachstein, Zwieselalm; Warscheneck, Hintersteineralm, 1 Stück (M.); Pyhr gas, Hofalm, dort auch *trans. obscura* Frey (H.).

Lycaena arcas Rott. Warscheneck, Filzmoos.

Die angeführten Lycaenen kommen selbst in der Unterstufe unserer Hochgebirge, außer *astrarche* und allenfalls *icarus*, meist nur ganz einzeln vor, die hochalpinen Arten (*pheretes*, *orbitulus* usw.) fehlen gänzlich. Auf der Wiesalm am Dachstein habe ich einmal trotz mehrstündigen speziellen Suchens nach Lycaenen kaum ein halbes Dutzend *astrarche* gefunden; in den höheren Lagen, z. B. schon am Lannafeld (Warscheneck) scheinen auch diese bereits ganz zu fehlen. Vielleicht hängt diese Erscheinung damit zusammen, daß in dem wasserarmen, meist karstartigen Kalkgesteine die erforderlichen Ameisenester nicht über die Waldgrenze hinausreichen.

*) *Coenonympha salyria* Esp. Österreichische Alpen, selten (Britt.)

**) Angeblich auch Ibnermoos (Stögmüller).

Hesperia serratalae Rbr. Vorwiegend im Alpengebiete, aber auch im Mühlviertel (Rottenegg, Kusdas) und auf der Welscherheide. (Wegscheid und Marchtrenk). — Dachstein, Zwieselalm; Warscheneck, Filzmoos; Pyhrgas, Hofalm, Gatterl.

Hesperia alveus Hb. Warscheneck, Filzmoos (M.).

Hesperia malvae L. Priel, Schutzhaus; Warscheneck, Filzmoos; Pyhrgas, Hofalm.

Thanaos tages L. Warscheneck, Brunsteinersee; Pyhrgas, Hofalm.

Protoparce convolvuli L. Warscheneck, 1 ♀ Totermann, 31. VIII. 24 (K.).

Hyloicus pinastri L. Pyhrgas, Hofalm.

Macroglossa stellularum L. Dachstein, Donnerkogel bei 1800 m (Stög-müller), Wildkaar bei 2000 m, an Rhododendron-Blüten (B.); Warscheneck, Brunsteinersee (M.).

Hemaris fuciformis L. Warscheneck, Brunsteinersee (Kbg.).

Hemaris scabiosae Z. Pyhrgas, Brandneralm (H.).

•*Pygaera pigra* Huf. Warscheneck, Filzmoos (M.).

Lasiocampa quercus L. Dachstein, Gjaidplateau 2100 m, Raupe 1917 (St.).

Selenophera lunigera Esp. Warscheneck, Filzmoos 7. u. 14. VII. 1923 (K.).

Agria tau L. Dachstein, 1500 m (wahrscheinlich Tiergartenhütte gemeint), Raupe (Petz nach Haud. IV.).

Acronycta euphorbiae F. Priel, Schutzhaus, Raupe (Reiss.); Warscheneck, Hals (K.); Pyhrgas, Hofalm (K.).

Acronycta euphorbiae F. *montivaga* Gn. Anscheinend subalpin, bisher bloß Alpengebiet, auch Täler. Priel, Schutzhaus, Raupe (Huemer).

Agrotis strigula Thnb. Warscheneck, Hals (K.).

Agrotis polygona F. Warscheneck, Dümmlerhütte (N.), Wurzenalm (H. Hein).

Agrotis obscura Brahm. Dachstein, Gjaidplateau, 2000 m, auf einem Stein, 24. VII. 1917 (St.). — Sonst bloß von Steyr, Kirchdorf und Linz bekannt.

Agrotis pronuba L. Warscheneck, Dümmlerhütte (W.).

Agrotis sincera H. S. Warscheneck, Lannafeld 5. VIII. 1923 (K.). Bisher einziger Fund in Oberösterreich.*)

Agrotis candelarum Stgr. Subalpin in Mühlviertel (Pöstlingberg mehrfach). Priel, Schutzhaus; Warscheneck, Hals (K.); Pyhrgas, Hofalm (Kn.).

Agrotis primulae Esp. Warscheneck, untere Wurzenalm (K.), Filzmoos Licht (M.)**)

Agrotis cuprea Hb. Subalpin, nur Alpengebiet, bis in die Täler. Priel, Schutzhaus häufig (Huemer, Hein u. a.); Warscheneck, Dümmlerhütte (K. H.) Pyhrgas, Hofalm (K.). — Von Kuhlo bei Steyerling nachts an Calluna gefangen.

Agrotis ocellina Hb. Subalpin, bloß Alpen; vielleicht eher hochalpin mit noch lokal subalpinem Vorkommen (Traunstein, Kasberg, Kremsmauer, Sengsengebirge, Herndl, Schoberstein, Dirn, Almkogel). — Priel, Schutzhaus; Warscheneck, Dümmlerhütte, Lannafeld, einzeln (M.), Filzmoos (M., K. u. a.); Pyhrgas, Hofalm.

Agrotis musiva Hb. Priel, Weg zum Schutzhaus, etwa 1100 m, 16. VIII. 1924 (K.); einziger Fundort in Oberösterreich. Angeblich auch mehrfach am Pöstlingberg gefangen, nicht genügend verbürgt.

Agrotis simulans Huf. Warscheneck, Dümmlerhütte (Dr. Eisendle nach Haud.).

Agrotis lucernea L. Sub- oder hochalpin. Priel, Schutzhaus am Fenster, 2. VIII. 1913 (Huemer). Sonst nur noch Kremsmauer, halber Weg zwischen Graden- und Parnstalleralm (Haud.); die beiden einzigen Funde in Oberösterreich.***)

*) *Agrotis speciosa* Hb. Angeblich Dachstein, Zwieselalm und Priel, Schutzhaus.

***) *Agrotis multangala* Hb. Angeblich Priel, Schutzhaus.

****) *Agrotis helvetina* B. Angeblich Priel, Schutzhaus, Licht, 20. VII. 1909; wenn kein Irrtum, wäre dies der einzige Fund in Oberösterreich.

Agrotis decora Hb. Angeblich Priel, Schutzhaus, 20. VII. 1909; sonst vom Alpengebiete, Linz, Freinberg und Welscherheide bekannt.

Agrotis simplonia H. G. Subalpin, bloß Alpen, vielleicht hochalpin mit noch lokal subalpinem Vorkommen. Priel, Schutzhaus; Warscheneck, Wurzenalm (K.), Filzmoos, Licht, fast häufig (M. K. Hein); Pyhrgas: Hofalm (Kn.). Sonst noch vom Hölleengebirge, Traunstein, Almkogel, im Tale bei Obertraun und Spital a. Pyhrn, Licht.

Agrotis grisescens Fr. Priel, Schutzhaus am Fenster, 30. VII. 1916, (Huemer). Warscheneck, Hals, 15. VII. 1923 (K.); Pyhrgas, Hofalm, 11. VII. 1921 (K.). Sonst nur noch von Linz Pöstlingberg und Weyer bekannt.

Agrotis cinerea Hb. Warscheneck, Filzmoos (K.).

Agrotis corticea Hb. Alpengebiet, Mühlviertel, Welscheide. Dachstein, hinterer Gosausee (M.); Warscheneck, untere Wurzenalm, Filzmoos, Licht, Hals, Dümmlerhütte.

(Fortsetzung folgt.)

Der satzungsmäßige

Tauschtag des Oe. E.-V.

findet am

6. Dezember 1925

im Saale des **Bautechniker-Vereines, Wien, VII., Mondscheingasse 8, von 9 Uhr vorm. bis 2 Uhr nachm.** statt, wozu alle Entomologen höflichst eingeladen sind.

Die Vereinsleitung.

Einladung

zum Bezuge des

30. Jahresberichtes (Abschluß) des ehem. Wiener entom. Vereines

der auf 194 Seiten Abhandlungen von Dr. Rebel, Dr. Galvagni, Preißecker u. s. w. bringt. Preis im Vereinsheim S 7.—, mit Kreuzband eingeschrieben für Österreich und Deutschland S 8.—, sonstiges Ausland S 8:50.

Bestellungen mit Voreinsendung des Betrages zu richten an den **Österr. Entomologen-Verein, Wien, I., Burg, Schweizerhof, II./23.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Müller Leopold

Artikel/Article: [Entomologisches aus Oberösterreich. Fortsetzung. 99-102](#)